

Editorial - Bericht der Präsident

Ich habe nie geglaubt, dass man, wenn man aufsteht, jemand ist. Man steht auf, dann sucht man nach einem Beweis dafür, wer man ist. Es sind unsere Rollen, unser Status, unsere Verpflichtungen, unsere täglichen Praktiken in und mit der Welt, die uns Beständigkeit verleihen. Immer nur vorübergehend.

Virginie Oberholzer, Swiss Arch Neurol Psychiatr Psychother. 2020

Die Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie (SO-PSY) stellt die Verbindung zwischen psychischer Gesundheit und Gesellschaft her: Man kann sich ohne soziale Inklusion nicht von einem psychischen Gesundheitsproblem erholen. Es steht heute viel auf dem Spiel und betrifft uns alle, insbesondere im Bereich der beruflichen Integration. Und doch war die Schweizer Psychiatrie nach dem Jahrzehnt des Gehirns noch nie so losgelöst von ihren sozialen Wurzeln wie heute. Das Ziel von SO-PSY ist es, die Stimmen der Mitglieder auf der nationalen Ebene hörbar zu machen, um eine Vision der sozialen Eingliederung, Genesung und Partnerschaft mit Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen zu verteidigen.



SO-PSY wurde vor 50 Jahren in einer Zeit der Begeisterung für die Sozialpsychiatrie gegründet, um:

- ◆ Eine wesentliche Ressource für alle Partner auf dem Gebiet der Sozialpsychiatrie darzustellen.
- ◆ Eine Referenz auf dem Gebiet der Sozialpsychiatrie zu bieten
- ◆ Der Verfechter höchster Standards bei der Versorgung und sozialen Eingliederung von Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen zu sein
- ◆ Die Vertretung der individuellen und institutionellen Mitglieder der SO-PSY zu sein
- ◆ Spitzenleistungen in Forschung und Innovation zu vermitteln
- ◆ Ein aktiver Förderer von professionellem Interesse und Exzellenz auf dem Gebiet der Sozialpsychiatrie zu sein.

Um dieses Ziel heute zu erreichen, hat das SO-PSY eine Erneuerung mit der Umsetzung einer neuen Strategie und der Verstärkung seiner Strukturen unternommen. Unsere Strategie umfasst sechs Hauptbereiche: Kommunikation, Mitglieder, Forschung, Ausbildung, Konferenzen und Positionspapiere. Das erste Thema war Kommunikation: Schaffung eines gemeinsamen SO-PSY-Namens für die drei Sprachen, graphische Einheitlichkeit, Website, Ernennung des Schweizerischen Archivs für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie (SANP) als offizielles Organ. Der zweite Schritt besteht nun darin, die Gesellschaft zu strukturieren, um sie funktionaler und effizienter zu machen: Einstellung einer Generalsekretärin, Professionalisierung der Verwaltung der Mitglieder, Klärung der Spezifikationen der verschiedenen Organe.

Wir haben noch immense Arbeit vor uns, um die Kommunikation, die Mitgliederbeteiligung, die politischen Verbindungen zu beleben, die Ausbildung zu überdenken, die Forschung zu unterstützen und weiterhin Konferenzen zu organisieren. Durch die COVID-19-Epidemie steht noch mehr auf dem Spiel, was die mobile psychiatrische Versorgung in der Gemeinde noch notwendiger macht, aber auch die sozialen Ungleichheiten verschlimmert und den Zugang zur Gesundheitsversorgung verschlechtert. Die neuen Gegebenheiten zwingen uns auch dazu, unsere Ausbildungspraktiken und unsere Art des Austauschs und der Begegnung zu überprüfen. Wir rufen alle Mitglieder auf, zur Verwirklichung dieser Ambitionen beizutragen, und wir danken Ihnen im Namen der SO-PSY für Ihr Engagement.

Charles Bonsack
Präsident

Organisation

Auf der Grundlage der Statuten wurde die Organisation des SO-PSY neu gestaltet, um sie operationeller zu machen. Unter der Verantwortung einer Generalsekretärin wurden ein Organigramm und Spezifikationen für die verschiedenen Gremien erstellt. Das Ziel 2021 ist eine bestehende operative Struktur.

Kommunikation

Mit Hilfe einer Kommunikationsagentur wurde eine graphische Einheitlichkeit sowie eine Website entwickelt. Die Website www.so-psy.ch stellt die Gesellschaft, ihre Geschichte und ihre Aktivitäten vor. Es ist möglich, Mitglied zu werden, indem man sich online registriert.



À propos de So-Psy

La Société Suisse de Psychiatrie Sociale (So-Psy.ch) est une société pluridisciplinaire qui promeut les pratiques favorisant le rétablissement dans la communauté des personnes souffrant de problèmes de santé mentale.



Das Schweizer Archiv für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie (SANP) ist zum offiziellen Organ des SO-PSY geworden. Unter der Schirmherrschaft von SO-PSY sind mehrere Artikel zum Thema Sozialpsychiatrie veröffentlicht worden. Auf Betreiben des SO-PSY wurde eine Rubrik «First person account» eingerichtet, in der im September 2019 ein erster Artikel veröffentlicht wurde. Dieser neue Abschnitt soll der Stimme von Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen Gehör verschaffen.

Das Ziel für 2021 besteht darin, den Austausch und die Teilnahme der Mitglieder an der Kommunikation mit Unterstützung des Redaktionsausschusses durch Beiträge zu Nachrichten auf www.so-psy.ch, das Verfassen von Artikeln für das SANP und die Übersetzung in die drei Sprachen zu erhöhen.

Mitglieder

Es ist jetzt möglich, sich auf der SO-PSY-Website (<https://so-psy.ch/devenir-membre/>) als Mitglied zu registrieren und den Mitgliedsbeitrag zu bezahlen. Die Sprachsektionen ihrerseits leisten erhebliche Arbeit, um neue Mitglieder zu werben und sicherzustellen, dass die Mitglieder auf regionaler Ebene aktiv sind.

Das Ziel von SO-PSY ist es, dass die Mitglieder sich auf Schweizer Ebene Gehör verschaffen und sich vertreten fühlen können.

Ziel für 2021 ist es, die Mitgliederverwaltung weiter zu professionalisieren, den Austausch zwischen den Mitgliedern und dem Schweizer SO-PSY zu verbessern, das Interesse an der Mitgliedschaft zu erhöhen und neue aktive Mitglieder zu gewinnen.

Kongress

Unter der Schirmherrschaft von SO-PSY organisierte R3 in Partnerschaft mit dem Laboratorium für psychische Gesundheit und Psychiatrie des Instituts und der Hochschule für Gesundheit La Source und dem Gemeindepsychiatrischen Dienst des CHUV den Recovery Day 2019 in Lausanne.

Wie kann man das Leben in vollen Zügen leben, wenn man an einer lang anhaltenden Störung leidet? Und wie misst man die Erfüllung der Existenz? Wo liegen die Werte der Erholung zwischen wirtschaftlichem Druck und den Wundern der Technologie? Leiten sie das Gesundheitssystem ausreichend? Werden sie von Fachleuten oder von Benutzern festgelegt?

Die Plenarvorträge befassten sich mit den Werten der Genesung in ihren ethischen, wirtschaftlichen und politischen Dimensionen. Die Workshops ermöglichten einen multidisziplinären Austausch von Erfahrungen vor Ort, wie z.B. die Wahl der Ergebnismessungen in der Forschung, die Praxis der gemeinsamen Entscheidungsfindung oder die Ausbildung in Genesung.

150 Personen nahmen daran teil. Das Feedback auf den Inhalt des Tages und den Austausch zwischen den Teilnehmern war sehr positiv. Das finanzielle Gleichgewicht wurde erreicht. Ein Originalartikel wurde von dem Philosophen Jean-Philippe Pierron in der SANP veröffentlicht (<https://sanp.ch/article/doi/sanp.2020.03125>).

Ziel ist es, die jährliche Organisation eines wissenschaftlichen Tages fortzusetzen und Alternativen zu entwickeln, die die Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 berücksichtigen. Die SO-PSY-Tage sollten weiterhin den Austausch von Praktiken durch Workshops und Plenarkonferenzen mit den akademischen Standpunkten der Betroffenen und der Multidisziplinarität der Praktiker vor Ort fördern.

Ausbildung, Forschung, Positionspapiere

Diese Bereiche befinden sich im Bau. Nach Beendigung der (Zusatz-) Ausbildungen in Sozialpsychiatrie in der Deutsch- und Italienischen Schweiz muss die Ausbildung komplett neu gestaltet werden. Ziel ist die Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen zur Durchführung von zertifizierenden Ausbildungskursen sowie die Entwicklung des Fernunterrichts.

Die Forschung in der Sozialpsychiatrie wird vor allem durch die Vergabe von Preisen oder Stipendien unterstützt, insbesondere um die nächste Generation zu fördern. Die Beteiligung der Betroffenen in allen Phasen der Forschung ist uns besonders wichtig.

Das SO-PSY hat sich regelmäßig zu Positionspapieren geäußert, jedoch ohne eine wirkliche Strategie. Die Strategie und die Methode zur Erstellung von Positionspapieren müssen eingeführt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz zum 31. Dezember 2019

		Recettes	Dépenses
CHARGES D'EXPLOITATION			
6500	Frais de secrétariat		1'050.00
6520	Frais de secrétariat général		0.00
6530	Frais de comptabilité et conseils		0.00
6570	Informatique		902.00
6600	Création du site Internet www.so-psy.ch		15'024.00
6610	Supports (cartes de visites, flyers, etc.)		1'336.55
6620	Frais d'hébergement Infomaniak		191.20
6640	Photographie		600.00
6700	Cotisation World Society of Social Psychiatry		2'095.35
6701	ZASP (soutien section suisse allemande)		10'000.00
6702	Cotisation Alliance psychique suisse		300.00
6703	Rétrocession cotisations section suisse romande		1'200.00
6900	Charges et intérêts bancaires		142.60
Total autres charges			32'841.70

CHARGES JOURNÉE R3			
4001	Déplacements R3		218.25
4002	Frais d'hébergement R3		173.50
4003	Frais de restauration		4'155.00
4004	Frais conférenciers		1'500.00
4400	Frais de traduction		2'918.70
4401	Frais matériel de traduction		783.75
Total charges R3			9'749.20

TOTAUX CHARGES			42'590.90
-----------------------	--	--	------------------

PRODUITS			
3000	Cotisations section suisse romande	1'200.00	
3001	Cotisations section suisse allemande	0.00	
3002	Cotisations section suisse italienne	0.00	
3003	Cotisations journée R3	12'117.00	
3600	Intérêts bruts	0.00	
TOTAUX PRODUITS		13'317.00	

PERTES & PROFITS		13'317.00	-29'273.90
-----------------------------	--	-----------	-------------------

		Actif	Passif
1020	Liquidités	58'491.75	
1300	Actifs transitoires	1'470.00	
2300	Passifs transitoires		3'880.00
2800	Capital / Fonds propres		56'081.75
TOTAUX ACTIF/PASSIF		59'961.75	59'961.75